

Niederschrift

ab am 5.6.97
14-II-III

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am Donnerstag, dem 22. Mai 1997 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.35 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 12. Mai 1997 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,
Gemeindevertreter: Holger Rickert, Gismara Wilm, Jürgen Wagner, Torsten Tilly, Rolf Hildebrandt, Hans-Wilhelm Steenbock, Rolf Kaack, Wilfried Schramm, Rolf Kaben (ab 19.45 Uhr) sowie Reinhard Rode (ab 19.50 Uhr).

Die Gemeindevertreter Jörg Hein sowie Jörg-Peter Blohm fehlen entschuldigt.

Ferner zur Sitzung hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Gemeindevertreter Tilly, den Tagesordnungspunkt 11 c) im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den unter Tagesordnungspunkt 11 c 1) „Auftragsvergabe Feuerwehrfahrzeug“ in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Bezüglich des Tagesordnungspunktes 11 c 2) „Auftragsvergabe für den Ausbau des Gemeindehauses Krems I“ beschließt die Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, den gestellten Antrag abzulehnen, so daß die Beratung und Beschlußfassung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil I

Seitens der Zuhörerschaft werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Bürgermeister Schulz schlägt folgende Änderungen zur letzten Niederschrift vor:

Die Worte „Hans-Werner Tappenbeck“ unter Tagesordnungspunkt 5 Absatz 1 werden durch „Hans-Martin Tappenbeck“ ersetzt.

Ferner werden die Worte „im Wasser“ unter Tagesordnungspunkt 13, 3. Absatz, durch die Worte „am Wasser“ ersetzt.

Weitere Anregungen zur letzten Niederschrift ergehen nicht, so daß diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Die Bauarbeiten an der Neversdorfer Straße (L 167) sind fertiggestellt. Die Bauabnahme findet am 23. Mai um 08.30 Uhr statt.
- Frau Vogeler hat eine Teilbaugenehmigung für die Errichtung des geplanten Supermarktes an der Hamburger Straße erhalten, so daß mit einem baldigen Baubeginn zu rechnen ist.
- Der Ausbau der „Seestraße“ wird spätestens Anfang Juni abgeschlossen sein.
- Eine Rohrleitung zu der Klärteichanlage im Ortsteil Heiderfeld mußte saniert werden.
- Eine Pflasterung des nördlich des Dorfplatzes verlaufenden Fußweges (Kiesweg), welcher im Rahmen der kleinen Dorferneuerung hergestellt wurde, ist nach Aussagen der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie der Oberen Denkmalschutzbehörde nicht möglich, da dieser Fußweg ortsbildprägend ist.
- Im Rahmen der kleinen Dorferneuerung wurde im Bereich des Dorfplatzes ein Rohrleitungssystem entdeckt. Da der genaue Verlauf des Systems jedoch nicht bekannt ist, ist es erforderlich, eine Kanaluntersuchung vorzunehmen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.000,- DM.
- Gegen eine Verlegung des am Dorfplatz existierenden Denkmals bestehen seitens der Denkmalschutzbehörden keine Bedenken. Jedoch wird seitens der Denkmalschutzbehörden angeregt, den neuen Standort im Bereich des anderen vorhandenen Denkmals vorzusehen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: 3. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Lüttkoppel“

- a) Behandlung eingegangener Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluß

Bei den vorgebrachten Anregungen und Bedenken handelt es sich um Stellungnahmen der Nachbarn Krohn, Heims und Meybaum. Alle Grundstücksnachbarn machen Bedenken gegen die beabsichtigte Zulassung von Walmdächern mit einem Dachneigungswinkel zwischen 23 und 30° geltend.

Bürgermeister Schulz berichtet über ein stattgefundenes Gespräch anlässlich eines Ortstermines mit dem zu beteiligenden Personenkreis. Daraus habe sich ergeben, daß alle Anwesenden sich mit einer maximalen Dachneigung von 23° einverstanden erklären würden. Des weiteren wird die Ausbildung von Drempeeln ausgeschlossen.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig der Auffassung, diese Festsetzungen aufgrund der vorgebrachten Anregungen und Bedenken, in den Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 einzuarbeiten, so daß nunmehr die Dachneigung auf 23 ° festgeschrieben sowie die Ausbildung von Drempeeln untersagt wird aufzunehmen.

Seitens des Protokollführers wird angemerkt, daß der zu beteiligende Personenkreis nochmals wieder über die neuen Festsetzungen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 zu unterrichten sowie zu beteiligen ist.

Die Verwaltung wird gebeten, alle weiteren Schritte bezüglich der Wiederholung des Verfahrensschrittes einzuleiten.

Durch die Wiederholung des Verfahrensschrittes wird sich der abschließende Satzungsbeschluß mindestens 8 Wochen hinauszögern.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Verwendung des alten Feuerwehrfahrzeuges

Der Sport-, Kultur- und Sozialausschuß hat sich in seiner letzten Sitzung u.a. mit der Schließung einer Partnerschaft mit dem Ort Mikitamäe (Estland) ausgesprochen. Da in diesem Bereich dringend Hilfe von Außenstehenden benötigt wird, spricht sich der Kulturausschuß für eine Spende des Feuerwehrfahrzeuges aus.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Ausschlußempfehlung zu folgen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung Feuerwehrgerätehaus Heiderfeld: Anbau

Herr Schulz berichtet, daß bereits seit etlichen Jahren der Ruf nach einer Versammlungsstätte im Ortsteil Heiderfeld seitens der Einwohnerinnen und Einwohner laut geworden ist. Die durch den beabsichtigten Anbau erforderliche Grenzbebauung ist bereits mit dem Nachbarn abgeklärt worden. Dieser hat sein Einverständnis bekundet.

Bei dem Anbau handelt es sich um einen ca. 30 m² großen Raum sowie sanitäre Anlagen. Die Arbeiten sollen größtenteils von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in Eigenleistung erbracht werden.

Bürgermeister Schulz liegen bereits Entwürfe für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Heiderfeld vor. Diese sind von dem Architekten List, welcher auch die Baumaßnahme Gemeindehaus Krems I begleitet, erstellt worden.

Gemeindevertreter Kaack kritisiert den Architekten List.

Dieser habe sich bereits bei dem Gemeindehaus in Krems I dermaßen stark verkal-
kultiert, so daß das bestehende Vertrauensverhältnis gestört sei. Dieses wird von
weiteren Gemeindevertretern unterstützt. Grundsätzlich jedoch herrscht Einigkeit
darüber, daß das Feuerwehrgerätehaus in Heiderfeld erweitert werden muß.

Bevor jedoch ein abschließender Gemeindevertreterbeschuß herbeigeführt wird,
bittet Gemeindevertreter Rode um Darstellung der Kosten, Festlegung der Investiti-
onshöhe sowie die Sicherung der Finanzierung.

Des weiteren wird seinerseits angeregt, den Amtstechniker um Unterstützung bei der
Durchführung der Maßnahme zu bitten. Hierzu sollte im Vorwege ein Gespräch mit
der Verwaltung geführt werden.

Gemeindevertreter Kaben empfiehlt der Gemeindevertretung, bei mangelnder Un-
terstützung des Amtes sich weitere Vorschläge von anderen Architekten einzuholen.

In der Gemeindevertretung herrscht Einigkeit darüber, daß ein abschließender Be-
schluß erst nach Klärung der Fragen gefaßt werden soll.

Amtsvorsteher Danger nimmt ab 20.30 Uhr als Zuhörer an der Gemeindevertreter-
sitzung teil.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einführung des Digitalen Funkalarmierungssystems
für die Freiwillige Feuerwehr

Nach Abschluß der ersten Ausbaustufe zur Einführung der Digitalen Funkalarmie-
rung soll nunmehr die 2. Ausbaustufe eingeleitet werden.

Diese beinhaltet u.a., daß die Freiwilligen Feuerwehren mit digitalen Funkmeldeemp-
fängern ausgestattet werden. Ferner sollen in dieser Ausbaustufe die Sirenen mit
Fernwirkempfängern nachgerüstet werden. Die Kosten für die Nachrüstung von Si-
renen belaufen sich auf 1.058,00 DM/Stück zuzüglich 15 % Mehrwertsteuer. Diese
Maßnahme wird mit 50 % Zuschuß gefördert.

Die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Leezen spricht sich jedoch lediglich für
die Nachrüstung der Sirenenanlagen mit Fernwirkempfängern aus. Die Funkmel-
deempfänger werden von der Wehrführung für nicht erforderlich gehalten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Sirenenanlagen mit den entspre-
chenden Empfängern nachzurüsten.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Zuschußanträge

- a) Bildbanderstellung
- b) Gemischter Chor

Dem Bürgermeister liegt ein Zuschußantrag von Herrn Hans Kabel für die Erstellung eines Bildbandes über die Gemeinde Leezen in Höhe von 2.000,-- DM vor.

Der Kulturausschuß hat sich bereits in einer seiner letzten Sitzungen mit dem vorliegenden Antrag befaßt und empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Zuschußantrag stattzugeben.

Dieser Beschluß ergeht seitens der Gemeindevertretung einstimmig.

Ferner liegt Bürgermeister Schulz ein Antrag des Gemischten Chores der Gemeinde Leezen in Höhe von 200,-- DM vor.

Auch hier wiederum empfiehlt der Kulturausschuß der Gemeindevertretung, den beantragten Zuschuß zu gewähren.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Zuschuß in Höhe von 200,-- DM an den Gemischten Chor zu gewähren.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Sport-, Kultur- und Sozialausschuß

Das bürgerliche Mitglied Harald Stöhr hat sein Amt im Sport-, Kultur- und Sozialausschuß niedergelegt.

Seitens der CDU-Fraktion wird Frau Marita Wormuth als Nachfolgerin für den Ausgeschiedenen vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig die Vorgeschlagene in den Sport-, Kultur- und Sozialausschuß.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil II

- Herr Tilly hat im Zuge der letzten Umweltausschußsitzung feststellen müssen, daß das der Amtsverwaltung zur Verfügung stehende Kartenmaterial veraltet ist.

Er empfiehlt der Gemeindevertretung, neue Flurkarten im Maßstab 1 : 2000 zu erwerben, um ein effektiveres Arbeiten seitens der Gemeinde als auch des Amtes zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für den Erwerb von neuem Kartenmaterial zu ermitteln.

- Gemeindevertreter Rode kritisiert den Umbau des Gemeindehauses Krems I. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 357.000,- DM. Die ursprünglich geschätzte Bausumme betrug ca. 180.000,- DM.

Die Gemeindevertretung war sich ihrerseits damals einig, daß sich die Baukosten mit den Mieteinnahmen rechnen müssen.

Dies ist jedoch bei einer Bausumme von 357.000,- DM nicht ersichtlich.

Seitens der Wählergemeinschaft wird bezüglich dieses Themas auf den nichtöffentlichen Beratungsteil verwiesen.

- Ein Bürger gibt bekannt, daß die Einrichtung der Tempo 30-Zone im Bereich des Tralauer Weges keine Verkehrsberuhigung herbeigeführt hat.

Aus der Gemeindevertretung wird angeregt, in dem benannten Bereich eine Tempomessung vornehmen zu lassen.

- Herr Schwarz fragt an, wer die Errichtung der Holzgestelle im Bereich des Dorfplatzes veranlaßt hat und welchen Nutzen diese haben.

Bürgermeister Schulz berichtet, daß diese Holzgestelle verhindern sollen, daß keine Kraftfahrzeuge abgestellt werden.

- Ferner wird angefragt, ob die von der CDU-Frauenvereinigung gestiftete Sitzbank auf dem Kinderspielplatz wieder errichtet wird.

Dieses wird von Bürgermeister Schulz bejaht.

- Seitens des Bürgers Thomas Harm wird nochmals wieder die Einrichtung einer Tempo-30-Zone an der L 167 im Bereich des kirchlichen Kindergartens angeregt.

Bürgermeister Schulz wird dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretung nehmen.

Zu Punkt 11 c 1) der Tagesordnung: Auftragsvergabe Feuerwehrfahrzeug

Es liegen der Gemeindevertretung mehrere Angebote für den Erwerb eines neuen Feuerwehrfahrzeuges (TSF) vor.

Der günstigste Bieter ist die Firma Mercedes Benz, Lübeck. Lt. Angebot belaufen sich die Kosten für das Fahrgestell auf 46.007,08 DM.

Der günstigste Bieter für den Kofferaufbau des Tragkraftspritzenfahrzeuges ist die Firma Schmidt, Lukenwalde, mit 46.000,- DM.

Ferner liegt der Gemeindevertretung ein weiteres Angebot der Firma Schmidt für eine Tragkraftspritze vor. Die Kosten belaufen sich auf 15.525,-- DM.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, den Firmen zu den genannten Konditionen die Aufträge zu erteilen.